

**Sitzungsniederschrift**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 15.08.2017 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend****Reckin, Detlef**

Busse, Sebastian

Winkler, Peter

Voigts, Malte

Ganschow, Margareta

Förster, Arthur

Falkenberg, Fritz

Bommert, Frank

Koop, Eckhard

Glanzer, Helmut

Tietz, Reiner

Mittelstädt, Gerhard

Brunner, Christoph

**Vorsitzender**

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

**b) abwesend**

Beuchel, Björn

Fritz, Uwe

Dr. Gebauer, Stefanie

Kurth, Jürgen

Kretzschmar, Andreas

Arens, Jörg

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Tamms, Herr Lerche

**d) Gäste**

./.

**e) Presse****MAZ**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **03.08.2017** auf **Dienstag**, den **15.08.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2017
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 85.000 € für den Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2017  
**Beschlussvorlage - 01-52-2017**
7. Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto "AiB Kommunalen Straßenbau"  
**Beschlussvorlage - 01-53-2017**
8. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2017
2. Beratung und Beschluss: Abschluss des Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 4, 3. Bauabschnitt der Stadt Kremmen" Am Steinberg für den OT Staffelde  
**Beschlussvorlage - 01-54-2017**
3. Beratung und Beschluss: Vergabe von Bauleistungen Straßenbau Griebener Weg - Straßenbauarbeiten nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-07-2017  
**Beschlussvorlage - 01-55-2017**
4. Beratung und Beschluss: Vergabe von Bauleistungen "Kremmen Straßenreparaturarbeiten 2017" - Profilierungsarbeiten unbefestigte Straßen, Riss-Sanierung Asphaltstraße - nach öffentlicher Ausschreibung ÖA-09-2017  
**Beschlussvorlage - 01-56-2017**
5. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tages- ordnung	<b>Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse</b>		Abstimmungs ergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 15.08.2017		Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>				
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Vorsitzende, Herr Detlef Reckin, eröffnet die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19 Uhr. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Abgeordneten sind 12 anwesend. Die fehlenden Mitglieder sind urlaubsbedingt entschuldigt.				
2.	<b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2017</b> Da heute urlaubsbedingt viele Abgeordnete nicht anwesend sind, schlägt Herr Reckin vor, den Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung zu verschieben. Es sei denn, es handelt sich um einen Punkt, der keinen Aufschub duldet.  Die Abgeordneten stimmen dem zu.  Herr Koop fragt, ob zwischenzeitlich der Bauantrag für den Amalienfelder Spielplatz gestellt wurde. Der Bauantrag ist noch nicht gestellt, erklärt Herr Busse. Es wurde zwischenzeitlich ein Planer beauftragt, der gleichzeitig den Sommerfelder Spielplatz beplant. Die Bauingenieure der Verwaltung hätten hierzu keine entsprechende Ausbildung und die Verwaltung sei auch nicht bauvorlageberechtigt. Da es sich sowohl in Sommerfeld als auch in Amalienfelde um einen Neubau handelt, werde ein Architekt benötigt. Herr Lerche fügt hinzu, dass die Planung und der Bau von Spielplätzen per DIN geregelt seien.				
3.	<b>Feststellung der Tagesordnung</b> Es werden keine Änderungsanträge gestellt, somit wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.				
4.	<b>Informationen des Bürgermeisters</b> Zunächst bedankt sich Herr Busse bei den Abgeordneten, dass sie trotz der "Sommerpause" zur Sondersitzung gekommen sind.  Herr Busse berichtet, dass lt. telefonischer Information der Kripo heute ein Tatverdächtiger im Fall des Brandanschlages an der Asylbewerberwohnanlage verhaftet wurde.  Abschließend lädt Herr Busse alle zum Kremmener Entefest, das am 2. Septemberwochenende stattfindet, ein.				
5.	<b>Einwohnerfragestunde</b> Herr Borbe aus dem OT Groß-Ziethen meldet sich zu Wort. Er bezieht sich auf die beabsichtigte Herstellung der Randbereiche der Alten Dorfstraße. In der Presse war zu lesen, dass dafür 80 T€ eingestellt sind. Jedoch war auch eine Vertröstung des				

	<p>Reporters zu lesen, dass die Umsetzung in diesem Jahr oder vielleicht erst im nächsten Jahr erfolgt. Außerdem fragt Herr Borbe nach der Abrechnung des Gehweges. Die Vermessungsarbeiten seien jetzt abgeschlossen, Es müsste doch möglich sein, dass die Abrechnung noch in diesem Jahr erfolgt. Er habe die Abgeordneten darüber informiert, dass er Kontakt mit einem Planer aufgenommen habe, berichtet Herr Busse. Der Planer habe in einer Darstellung aufgezeigt, wie die Regenentwässerung und die Befestigung der Randbereiche hergestellt werden könnten. Diese Maßnahme ist mit ca. 80 T€ veranschlagt. Lt. Abstimmung mit der Kämmerei stehen die Mittel noch in diesem Jahr zur Verfügung, die Abgeordneten stimmten dem auch zu. Es fehle jedoch noch die Genehmigung des Landesbetriebes für Straßenwesen, die trotz mehrfacher Erinnerung noch nicht vorliegt. Daher stand in der Presse "ich hoffe".</p> <p>Frau Tamms erklärt, dass jetzt alle Schlussrechnungen für den Gehwegbau vorliegen. Die letzte Maßnahme war die Vermessung. Die zuständige Sachbearbeiterin wird die Berechnungen nach und nach abarbeiten. Gesetzlich habe die Verwaltung vier Jahre Zeit, um die Bescheide zu verschicken.</p>			
6.	<p><b>Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 85.000 € für den Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2017</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-52-2017</b></p> <p>In einem Gespräch im Rahmen der Feierlichkeiten 775 Jahre Sommerfeld entstand die Idee, dass die Feuerwehrkameraden eine Spendenaktion initiieren, berichtet Herr Busse. Bereits 3 - 4 Tage später wurde ihm mitgeteilt, dass Spendenzusagen über eine größere Summe zu verzeichnen waren. Das Fahrzeug kostet insgesamt 85 T€. Die Spendenzusagen belaufen sich auf ca. 45 T€, so dass die Stadt ca. 40 T€ aus dem Haushalt zur Verfügung stellen müsste. Bereits im vergangenen Finanzausschuss habe Herr Busse den Sachverhalt vorgestellt und nach positivem Votum habe er anschließend einen Vorvertrag unterzeichnet. Mit dem Kameradschaftsverband der freiwilligen Feuerwehr Beetz-Sommerfeld würde nach der Beschlussfassung die in der Anlage beigefügte Vereinbarung abgeschlossen. Herr Lerche wird im Anschluss noch Ausführungen zum Fahrzeug und zu den Vergaberichtlinien machen.</p> <p>Der Stadtbrandmeister Herr Lerche berichtet, dass der Löschzug II (Beetz / Sommerfeld) zwei Fahrzeuge zur Verfügung hat. Das Einsatzgebiet erstreckt sich bis Wall bzw. Teerofen. Der in Sommerfeld vorhandene VW T 4 (22 Jahre) ist aufgrund dierser Mängel nicht mehr einsatzbereit. Die Behebung der Mängel und die weitere Verwendung des Fahrzeuges sind wirtschaftlich</p>			

	<p>nicht vertretbar. Gemäß Gefahrenabwehrbedarfsplan wäre der Löschzug im Jahr 2018 mit einer Neuanschaffung vorgesehen. Für die Neubeschaffung müssten dann im Haushalt 2018 ca. 120 T€ veranschlagt werden. Der Freiwilligen Feuerwehr Beetz-Sommerfeld liegt ein aktuelles Fahrzeugangebot zum Kauf vor. Hierbei handelt es sich um ein Mercedes Kleinlöschfahrzeug mit allen notwendigen Um- und Einbauten. Das Fahrzeug diene 6 Jahre lang als Vorführwagen und war feuerwehrtechnisch nie im Einsatz. Es sei hochmodern und die Firma entschied sich jetzt nur aufgrund eines neuen Designs für ein anderes Fahrzeug. Alle Feuerwehrfahrzeuge in Deutschland sind generell untereinander kompatibel. Einzige Änderung ist die Hochdrucklöschanlage, die mit so wenig Wasser wie möglich, den größtmöglichen Löscheffekt erreicht. Die Systeme harmonisieren jedoch miteinander.</p> <p>Da alle aufgetauchten Fragen beantwortet sind, sollten die Abgeordneten dem zustimmen, meint Herr Förster. Auch Herr Tietz kann den Kauf des KLF nur begrüßen.</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf die von Herrn Busse angekündigten Aussagen zum Vergabeverfahren.</p> <p>Da dieses Fahrzeug ein Vorführwagen ist, gebe es keine vergleichbaren Angebote, erklärt Herr Lerche.</p> <p>Herr Koop fragt weiterhin, ob das Verfahren mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises besprochen wurde. Eine Abstimmung erfolgte mit dem Kreisbrandmeister, so Herr Busse. Und Herr Sylvester als Vergabeverantwortlicher der Stadtverwaltung Kremen hat keine Einwände vorgetragen.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 85.000,00 € für den Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2017.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	12	0	0
7.	<p><b>Beratung und Beschluss: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto "AiB Kommunalen Straßenbau"</b> <b>Beschlussvorlage</b> - 01-53-2017</p> <p>Frau Tamms erläutert die Beschlussvorlage. Zwischenzeitlich erscheint Herr Brunner um 19:31 Uhr, so dass 13 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p> <p>Nach Beantwortung der Fragen folgt die Abstimmung.</p>			

	<p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 € auf der Kontierung AiB Kommunalen Straßenbau im Haushaltsjahr 2017. Die diesbezüglich erforderlichen Mittel werden aus der Kontierung für Investitionsmaßnahmen Stadtumlandwettbewerb im Haushaltsjahr 2017 übertragen (siehe Nachweis der Deckung).</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, die entsprechende Anordnung zu unterzeichnen.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis:            einstimmig Abstimmung:                laut Vorschlag</p>	12	0	1
8.	<p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b></p> <p>Herr Koop bezieht sich auf das ehemalige KTH-Gelände. Hier wurde eine Halle, die voll mit Müll gewesen sei, leer geräumt. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet? Herr Busse war selbst sehr überrascht. Die Aktion müsse am Wochenende stattgefunden haben. Die Halle wurde leer geräumt und der Müll liegt nun hinter der Halle und ist mit Erde bedeckt. Das Umweltamt des Landkreises ist informiert. Das Amt sei nicht verpflichtet, die Stadt am weiteren Verfahren zu beteiligen, Herr Busse wird aber dran bleiben.</p> <p>Weiterhin verweist Herr Koop auf den Durchlass Mühlenstraße Richtung D-Graben. Welche Maßnahmen sind geplant? Als erste Maßnahme sind die Gräben gereinigt worden, berichtet Herr Busse. Und Frau Tamms fügt hinzu, dass die Baufirma eine Suchschachtung durchführen wird, um zu prüfen, ob der Durchlass gebrochen ist. Entweder erfolgt eine Reparatur oder für nächstes Jahr wird der Neubau im Haushalt eingeplant. Herr Koop spricht noch das umgekippte Sieb an. Dies dürfe jedoch aus Sicherheitsgründen nicht entfernt werden, entgegnet Frau Tamms.</p> <p>Herr Koop weist auf abgerissene Wahlplakate in der Ruppiner Chaussee hin. Alle Parteien waren schon angeschrieben, so Frau Tamms. Sie wird morgen nochmals die Parteien auf diesen Umstand hinweisen.</p> <p>Am Sauwerder Trift / Am Elsholz hinter dem Lidl-Gelände entstehe eine Deponie mit Müllsäcken, berichtet Herr Koop.</p> <p>Frau Sommer hat Herrn Koop darüber informiert, dass es in der Stadtparkhalle wiederum durchgeregnet hat. Wann werden die notwendigen Arbeiten erledigt? Herr Busse habe bereits darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit bei der Wohnungsbaugesellschaft liege.</p> <p>Zudem regt Herr Busse an, dass Herr Koop für Informationen,</p>			

	<p>wie z.B. abgerissene Wahlplakate und illegale Müllentsorgung, doch das Maerker-Portal nutzen sollte.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen schließt Herr Reckin den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr.</p> <p>Es folgt eine zweiminütige Sitzungsunterbrechung.</p>			
--	--	--	--	--

